



Paris - Bruxelles - Frankfurt - London - Roma - Madrid - Zürich - Washington - Chicago

SKANDAL im Jugendamt Wesel – Teil II

Paris, 5/12/2004

Kinder als Pfandware der Kleinstbeamten in deutschen Jugendämtern

Im Fall Gebara sickern jetzt weitere Einzelheiten durch. Das Jugendamt Wesel hat schon lange die Untaten seiner Mitarbeiterin, Frau Beate Schröder, aus finanziellem Interesse und scheinbar im vollen Bewusstsein gedeckt.

So wurde es uns über Zeugen der dortigen jugoslawischen Gemeinschaft berichtet, Frau Schröder habe bereits ein Kind von einer anderen ausländischen Mutter, mit Hilfe des lokalen Jugendamts zwangsadoptiert, damit sie es zum "deutschen" Kind LUKRATIV umerziehen kann.

Das Kind Marina, 14 Jahre alt, ist der Sündenbock der Familie Schröder. Es wird von Herrn Schröder ohne Ende angebrüllt und auch geschlagen. Es hat noch nie ein Kleidungsstück zum anziehen neu erhalten. Der Hund hat es besser, er geht zum Hundefriseur. Dies alles mit Wissen des örtlichen Jugendamtes ?

Obwohl Frau Schröder aufgrund des Pflegekindes keine bezahlte Beschäftigung nachgehen darf, geht sie regelmässig zur Arbeit. Arbeitet sie etwa schwarz mit der Genehmigung des lokalen Jugendamtes oder der örtlichen Kirchengemeinde ?

Dieser Fall scheint nicht - wie deutsche Politiker aller Couleur uns stets laut verkünden - der "bedauerndswerte" Einzelfall zu sein, ganz im Gegenteil, wir kennen zu viele dieser Fälle. Deshalb stellen sich Grundsatzfragen;

Welche nicht erklärten Ziele verfolgen eigentlich die Kleinstbeamten der Jugendämter ?

Haben Sie etwa den "geheimen" politischen Auftrag, jeder ausländischen Mutter mit Zwangsadoption vorzugreifen, wenn diese ungeschickt schon vor Gerichtsverhandlung den Kleinstbeamten in den Jugendämtern verkündet, nach der Scheidung in ihre Heimat zurückkehren zu wollen ?

Wer kennt in der heutigen BRD, dem Land meines Vaters, den damals geheim gehaltenen Auftrag, den die braunen Schwester der Jugendämter eigentlich hatten ? Sollen wir die Geheimbeschlüsse publizieren ?

Wer wird in der heutigen BRD sich endlich trauen, die Parallelen mit den heutigen Zuständen zu ziehen, anstelle sich in endlose Diskussionen zu verfangen, die zum einzigen Ziel haben, die Kernproblematik "staatliche Bewachung der deutschen Familie über Funktionäre der Jugendämter" beständig zu verschleiern, damit die menschenverachtenden gewinnträchtigen Machenschaften dieser Kleinstfunktionäre niemals aufgedeckt und restlos beseitigt werden ?

Olivier Karrer
Vice-président du CEED
Paris

Bitte an ihre Liste, Presse, Foren und Kollege weiterleiten !